



Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder und Gönner

NOMUS – For Education and Health darf auf ein ausserordentlich erfolgreiches erstes volles Geschäftsjahr zurück blicken. Mit grosser Freude und Genugtuung durften Mico Marti und Elisabeth Oberli bei ihrem Besuch vom 9. – 19. Mai 2013 feststellen, dass sich die Arbeiten vor Ort und die gesamte Administration im Verlaufe des Jahres stark verbessert haben. Die Organisation wird Schritt für Schritt professioneller.

Die Anzahl der Schulen, die von NOMUS unterstützt wurden, ist im Berichtsjahr von 10 auf 11 angewachsen. Bei den Studentinnen und Studenten, die dank NOMUS ihre schulische Ausbildung erhalten, ist die Zahl von 16 auf die stolze Zahl von 44 gestiegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "Mittelverwendung" in diesem Bericht.

Vorstand

- Elisabeth Oberli, Präsidentin
- Mico Marti, Vorstandsmitglied
- Rita Zehnder, Vorstandsmitglied

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten aus Überzeugung ehrenamtlich und werden für ihren Einsatz nicht entschädigt. Reisen nach Pakistan, selbst wenn diese im Zusammenhang mit Koordinationsarbeiten erfolgen, werden durch die Vorstandsmitglieder persönlich finanziert.

Lokales Team

- Ghulam Shah, Koordinator und Hauptverantwortlicher
- Abid Ali Shah, administrative Arbeiten
- Shaheen Karim und Noor Muhammad wirkten unterstützend und beratend mit

Die beiden Hauptträger der Organisation wurden in diesem Jahr mit einem Totalbetrag von PKR 170'000.00 (ca. CHF 1'650.00) entschädigt. Dabei wurden PKR 70'000.00 für Abid Ali Shah in Form von Schulgeld für seine Schwester Abida ausgerichtet. Die Entschädigung für Ghulam Shah beinhaltet auch seine Aufwendungen für Reisen, Unterkunft und Verpflegung im Zusammenhang mit dem Projekt. Alle anderen Personen wurden für ihre Mithilfe nicht entschädigt und arbeiteten ehrenamtlich.

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch

Revisionsstelle

- Pamela Antenen

Auch die Revisorin arbeitet ehrenamtlich und wird für ihre Arbeit nicht entschädigt.

Mittelbeschaffung

Die Vorstandsmitglieder setzen sich engagiert für die Mitglieder- und Gönnerwerbung ein. Wir sind überzeugt, dass die Mund-zu-Mund-Werbung das weitaus beste und dazu noch das günstigste Mittel ist, um NOMUS in einem breiteren Umfeld bekannt zu machen. Bildpräsentationen bei verschiedenen Organisationen sind vorgesehen.

Mitglieder und Gönner 2012

- Anzahl der Mitglieder und Gönner
Fast alle unsere Mitglieder und Gönner aus dem Jahr 2011 haben NOMUS auch im 2012 unterstützt. Dazu durften wir namhafte Spenden von weiteren Gönnern verzeichnen. Wiederum hat ein Mitglied auf Geschenke für seinen runden Geburtstag verzichtet und stattdessen für unsere Organisation Werbung gemacht. Dabei ist ein grosser Betrag zugunsten von NOMUS gesammelt worden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wunderbare Idee.
- Mitgliederbeiträge
Die Höhe der Mitgliederbeiträge wurde anlässlich der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2012 für das Jahr 2012 wie folgt bestätigt: CHF 50.00 für Einzelmitglieder und CHF 150.00 für Firmenmitglieder.

Mittelverwendung

Die zur Verfügung stehenden Gelder wurden im Berichtsjahr wie folgt eingesetzt:

- 11 Schulen in den Dörfern Farmanabad (Shimshal), Hussaini, Shishkat, Ghulkin, Gulmit, Passu, Khyber und Shimshal wurden mit Pauschalbeträgen unterstützt. Die Schulen finanzieren damit die Schulgelder für viele ihrer Schüler, deren Eltern dafür aus wirtschaftlichen Gründen nicht aufkommen können. Die Beträge lagen im Durchschnitt bei CHF 790.00, wobei die höchsten Unterstützungen rund CHF 2'400.00 und der kleinste Betrag rund CHF 100.00 betrug.
- 45 Studentinnen und Studenten (24 Knaben und 21 Mädchen), die an verschiedenen Universitäten in Karachi, Lahore, Islamabad und Gilgit und an den Colleges in Rawalpindi, Gilgit, Aliabad, Karimabad und Gulmit eingeschrieben sind. Für diese Studentinnen und Studenten werden, je nach finanzieller Situation der Eltern, auch Beiträge für die Unterkunft und Verpflegung ausgerichtet. Im Durchschnitt wurden die Studentinnen und Studenten mit CHF 370.00 unterstützt, wobei der höchste Betrag bei rund CHF 1'100.00 und der tiefste bei rund CHF 100.00 lag.
- Obwohl die Dorfapotheke (Dispensary) in Shimshal durch die Regierung mit einem Grundstock an Medikamenten und Ausrüstung versorgt wird, reicht diese

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch

Zuteilung für die langen und harten Winter in dieser Region bei weitem nicht aus. Im Berichtsjahr fiel die Unterstützung durch NOMUS für fehlende Medikamente mit CHF 365.00 (Vorjahr CHF 785.00) allerdings weniger hoch aus.

- An acht besonders bedürftige Familien wurden kleinere Barbeträge zur Linderung der grössten Not ausgerichtet. Diese Beträge lagen bei rund CHF 50.00 pro Familie und in zwei Fällen bei rund CHF 200.00.

Mit Ghulam Shah, der die Organisation vor Ort leitet, alle Leute und deren finanziellen Verhältnisse kennt und für NOMUS die wichtigste Person vor Ort ist, stehen wir das ganze Jahr über in sehr engem telefonischem Kontakt. Es werden keine Gelder für Unterstützungen ausgegeben, ohne dass dies vorher abgesprochen ist. Die Gelder bleiben auf dem Konto der Valiant Bank und werden erst dann nach Pakistan überwiesen, wenn diese benötigt werden.

Weitere Einzelheiten zu den Ausgaben finden Sie in der Jahresrechnung.

Besuche in Pakistan

Obwohl die heutigen Kommunikationsmittel gut helfen, die vielen anstehenden Fragen zu klären, ist es dennoch absolut notwendig, dass sich mindestens ein Mitglied des Vorstandes von NOMUS einmal jährlich mit dem lokalen Team trifft und die Situation im persönlichen Gespräch diskutiert. Diese Besuche gestalten sich allerdings nicht immer ganz einfach, müssen doch bei der Planung dieser Besuche viele Faktoren berücksichtigt werden: lange und beschwerliche Reisewege für die lokalen Leute, die Verfügbarkeit der Teammitglieder vor Ort und nicht zuletzt auch der Vorstandsmitglieder von NOMUS.

Im Zusammenhang mit den Budgetgesprächen und den Arbeiten für die Jahresrechnung 2012 sind Mitglieder des Vorstandes zwei Mal nach Pakistan gereist.

Elisabeth Oberli war vom 26. – 29. Juli 2012 für einen kurzen Besuch in Islamabad und hat sich mit Ghulam Shah über das Budget für 2012, die einzelnen Studentinnen und Studenten und die benötigten Unterstützungsbeträge abgestimmt.

Vom 9. – 19. Mai 2013 unternahmen Mico Marti und Elisabeth Oberli eine Reise nach Pakistan. Ziel dieser Reise war es, die Jahresrechnung 2012 zu besprechen, die Schulen zu besuchen und bei dieser Gelegenheit die Checks für die jährliche Unterstützung persönlich zu übergeben und soweit möglich die Studentinnen und Studenten zu treffen. Trotz den etwas ungünstigen Voraussetzungen – wir kamen genau einen Tag vor den Präsidentenwahlen in Islamabad an – hatten wir auf unserer Reise keine aussergewöhnlichen Probleme. Die Sicherheitsvorkehrungen waren enorm hoch, d.h. die Präsenz von Polizei und Militär wurde für diese Zeit massiv erhöht. Gleich nach unserer Ankunft und einer ersten Tasse Tee ging es per Auto weiter auf dem Karakorum-Highway nach Besham und von dort in einer weiteren Tagesstrecke nach Gilgit.

Wegen der Wahlen wurden am 11. Mai die Flüge zwischen Islamabad und Gilgit und auch die internationalen Flugverbindungen nach Islamabad annulliert.

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch

In Gilgit trafen wir die ersten Studenten – äusserst angenehme und sehr gut erzogene junge Burschen – die für die Unterstützung durch NOMUS überaus dankbar sind. Am selben Abend war eine Besprechung angesetzt mit Abid Ali Shah. Er ist der Mann vor Ort, der alle Dokumente (Anträge von Studenten, Quittungen usw.) sammelt und aufbewahrt und sich um die administrativen Belange kümmert. Mit ihm und Ghulam Shah sassen wir bis weit nach Mitternacht über der Jahresrechnung und diskutierten Massnahmen, damit die gesamte Administration noch übersichtlich und transparenter geführt werden kann.

Am folgenden Morgen setzten wir unsere Reise per Auto nach Karimabad und Aliabad fort, wo wir zwölf der Mädchen aus Shimshal im Hostel der Shadow Girls Academy Hunza trafen. Mit den Mädchen unterhielten wir uns über ihre Wünsche und Träume für die Zukunft und haben nicht schlecht gestaunt, als die meisten von ihnen Ärztinnen, Juristinnen, Dozentinnen und Lehrerinnen werden möchten.

Beim Nachtessen im Hotel in Karimabad ergab sich die Gelegenheit, mit einem Vertreter von Shimshal Nature Trust zu sprechen. Shimshal Nature Trust ist eine Art Schirmorganisation, die über alle Aktivitäten in den verschiedenen Gebieten koordiniert und auch in allen Einzelheiten über die Tätigkeiten von NOMUS informiert ist. Auch von dieser Seite erhielten wir für unsere Arbeit grosses Lob. Es wurde betont, dass wir mit NOMUS einen grossen Beitrag leisten in Bezug auf Unterstützung bezüglich Schulbildung der Kinder und unser Engagement wird herzlich verdankt.

Am nächsten Morgen geht unsere Reise vorerst per Auto weiter zur Umsteigestelle am "Hunza-Lake". Hier hat sich seit dem letzten Besuch von Elisabeth Oberli vieles zum Besseren gewendet. Das heisst, die Anfahrt zur Anlegestelle der Boote kann nun über eine mehr oder weniger feste Strasse bewältigt werden. Mit dem Boot ging's danach nach Shishkat, wo wir die Schule "Le Rosey" besuchten. Die Schule wurde nach dem gleichnamigen Institut am Genfersee benannt, weil das religiöse Oberhaupt der Ismaili, HH Aga Khan, an dieser Schule in der Schweiz unterrichtet wurde.

Unsere weiteren Stationen an diesem Tag waren die zwei Schulen von Ghulkin und diejenigen in Gulmit und Hussaini. Überall wurden wir sehr herzlich empfangen – meistens waren der Schulvorsteher (Principal) und alle abkömmlichen Lehrerinnen und Lehrer bei der Checkübergabe zugegen. In Gulmit wurden wir von den Kindern mit einem Begrüssungslied überrascht und mit den traditionellen Hüten beschenkt.

Für die nächsten drei Nächte logierten wir im Ambassador Hotel, etwas ausserhalb von Passu. Nach einer Nacht mit ausgiebigem Regen strahlte am nächsten Morgen endlich auch der Himmel und gab das umwerfende Panorama frei. Unser Besuch am heutigen Tag galt der Schule von Passu, die gleich gegenüber vom Hotel liegt. Vom Empfang an dieser Schule waren wir alle überwältigt. Die Schulleitung, Lehrpersonen und Schüler haben keinen Aufwand gescheut und für uns ein richtig zu Herzen gehendes Programm mit Gesang, Tanz und Ansprachen zusammengestellt – und das alles auf dem Dach der Schule mit der umwerfenden Aussicht auf die noch weissen Bergspitzen.

Unser letzter Schulbesuch an diesem Tag galt der Schule in Khyber, die im 2012 erstmals mit einem Beitrag unterstützt wurde. Den Nachmittag schlossen wir mit einer kurzen Wanderung zum Batura-Gletscher ab. Noch immer war nicht sicher, ob wir am nächsten Tag den spontanen Besuch in Shimshal wahrnehmen können oder nicht. Durch die heftigen Regenfälle in der Nacht zuvor haben Erdbeben die Strasse nach Shimshal unpassierbar gemacht. Wir versuchen es und der Mut zu dieser Entscheidung wurde belohnt. Am Mittag erreichten wir Shimshal. In der kurzen Zeit, die uns zur Verfügung stand, besuchten wir die drei Schulen im Dorf. Allerdings konnten wir hier die Checks für die jährliche Unterstützung nicht persönlich übergeben, da einerseits das Konto leer war und wir eigentlich gar nicht damit gerechnet hatten, dass wir es bis in dieses abgelegene Dorf schaffen würden. Die Überraschung war allerdings gross und wir hatten immerhin Gelegenheit, die Verantwortlichen der Schulen zu treffen, uns auszutauschen und einen Blick in die Klassenzimmer zu werfen. Im Haus von Ghulam Shah wurden wir von seiner Frau Aslee herzlich willkommen geheissen und mit Tee und einem Mittagessen verwöhnt. Ein weiteres Mittagessen erwartete uns bei der Rückkehr zum Guesthouse. So verliessen wir nach 4 Stunden gut gepflegt das Dorf wieder mit dem Versprechen, bei einem nächsten Besuch mehr Zeit für einen längeren Aufenthalt einzuplanen.

Auf unserem Rückweg nach Islamabad machten wir nochmals Halt in Gilgit und hofften, dass wir am nächsten Tag die lange Strecke nach Islamabad im Flieger zurücklegen zu können. Das hat dann auch bestens geklappt.

Zurück in der grossen Hitze, das Thermometer zeigte schon gegen die 40°C, besuchten wir einige in der Nähe liegende Ausflugsziele und trafen am Samstagnachmittag noch eine Gruppe von Studenten, die an den Universitäten von Islamabad und Rawalpindi studieren. Auch diese jungen Männer waren sehr angenehm im Umgang und bedankten sich für unsere Unterstützung. Sie betonten, dass es ohne unsere Hilfe für sie unmöglich wäre, ihr Studium fortzusetzen. Im Weiteren waren sie sehr erstaunt, dass wir uns persönlich die Mühe machten, sie kennenzulernen und mit ihnen über ihre Anliegen zu sprechen. Hier hörten wir auch, dass für viele nicht nur das Schulgeld fürs Studium an der Universität ein Problem ist, sondern auch die Finanzierung von Unterkunft und Verpflegung. Sie baten uns zu prüfen, ob allenfalls auch in dieser Hinsicht NOMUS für sie etwas tun könnte.

Nach einem Abendessen mit einer befreundeten Familie packten wir unsere Siebensachen zusammen und traten um Mitternacht die Rückreise in die Schweiz an. Die vielen Erinnerungen an wunderbare Begegnungen mit überaus gastfreundlichen und dankbaren Menschen wird diese Reise zu einem unvergesslich Erlebnis machen. Wir kehrten zurück mit der Überzeugung, dass sich unser Einsatz lohnt und wir auf dem richtigen Weg sind mit unserer direkten Unterstützung durch NOMUS – For Education and Health.

Jahresrechnung

Mitglieder- und Sponsorenbeiträge gehen auf dem Konto der Valiant Bank in Schweizerfranken ein. Die Überweisungen nach Pakistan erfolgen in Euros und die Unterstützungen vor Ort werden in Pakistanischen Rupees bezahlt.

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch

Die Bilanz für das Geschäftsjahr weist einen Überschuss in Höhe von CHF 2'195.51 aus.

Die Jahresrechnung präsentiert sich per 31. Dezember 2012 wie folgt (in Schweizerfranken; die Pakistanische Rupee wurde zu einem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet):

Bilanz per 31. Dezember 2012

	<u>Aktiven (CHF)</u>	<u>Passiven (CHF)</u>
Valiant Bank	16'709.70	
Soneri Bank	7'663.10	
Transitorische Aktiven	0.00	
Transitorische Passiven		2'242.26
Vereinsvermögen		20'999.27
Kursdifferenzen		- 1'064.24
Jahresgewinn		2'195.51
	<hr/>	<hr/>
	24'372.80	24'372.80

Erfolgsrechnung 2012

	<u>Aufwand (CHF)</u>	<u>Ertrag (CHF)</u>
Unterstützung diverse Schulen	9'688.10	
Medikamente für Dispensary Shimshal	365.04	
Unterstützungen an Studentinnen/Studenten	16'326.18	
Unterstützung an besonders Bedürftige	696.83	
Management-/Reisekosten für örtliches Team	1'413.57	
Diverses	298.64	
Bankspesen Soneri Bank	3.48	
Bankspesen Valiant Bank	37.40	
Website NOMUS und Provider-Kosten	909.10	
Mitgliederbeiträge und Spenden		31'910.00
Zinserträge brutto		23.85
	<hr/>	<hr/>
	29'738.34	31'933.85
Reingewinn 2012	2'195.51	
	<hr/>	<hr/>
	31'933.85	31'933.85

Die detaillierte Jahresrechnung kann jederzeit durch die Mitglieder bei der Präsidentin eingesehen werden.

Revisionsbericht

Die Revisorin, Pamela Antenen, hat die Jahresrechnung am 28. Mai 2013 geprüft und empfiehlt der Mitgliederversammlung diese zu genehmigen. Der Revisionsbericht liegt der Jahresrechnung bei, die anlässlich der Mitgliederversammlung an die Anwesenden abgegeben wird.

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch

Ausgabenbudget 2013

Vorausgesetzt, dass die notwendigen Geldmittel zur Verfügung stehen werden, sieht das Ausgabenbudget für 2013 die folgenden Positionen vor, wobei PKR zum Mittelkurs Januar - Dezember 2012 (0.0099547) in CHF umgerechnet wurden:

	<u>Aufwand (PKR)</u>	<u>Aufwand (CHF)</u>
Unterstützung diverser Schulen	1'075'000	10'701.00
Medikamente für Dispensary Shimshal	100'000	995.00
Unterstützungen an Studentinnen/Studenten	1'625'000	16'176.00
Unterstützung an besonders Bedürftige	70'000	697.00
Reserve für Notfälle	30'000	299.00
Diverse Aufwendungen vor Ort	280'000	2'787.00
Reserve für neue Anträge von Studenten	520'000	5'176.00
	<hr/>	<hr/>
	3'700'000	36'831.00

Steuerbefreiung und Steuerabzugsfähigkeit

Mit Schreiben vom 1. November 2011 hat das Kantonale Steueramt des Kantons Aargau den Antrag auf Steuerbefreiung und Steuerabzugsfähigkeit gutgeheissen, allerdings unter dem Vorbehalt, dass der Artikel 9 der Statuten noch angepasst wird. Der Verein wurde in die Liste der Institutionen mit gemeinnütigen oder öffentlichen Zwecken aufgenommen. Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an den Verein NOMUS – For Education and Health können steuerlich in Abzug gebracht werden. Dem Entscheid des Steueramts des Kantons Aargau sind auch die Steuerämter der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bern, Freiburg, Genève, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zug und Zürich gefolgt.

Ein grosses Dankeschön

Ihnen, liebe Mitglieder und Gönner von NOMUS – For Education and Health gebührt unser grosses und herzliches Dankeschön: Sie haben uns Ihr Vertrauen geschenkt und es möglich gemacht, dass unser junger Verein sein zweites Geschäftsjahr mit grossem Erfolg abschliessen durfte. Wir freuen uns und hoffen natürlich darauf, dass wir mit Ihrer Verbundenheit und Ihrer weiteren Unterstützung in die Zukunft schauen können.

Im 2012 haben sich Ghulam Shah und Abid Ali Shah um die Angelegenheiten vor Ort gekümmert. Es war aber insbesondere Ghulam Shah, der die Schulen und Studenten besuchte, unzählige Telefonanrufe beantwortete und auch viele Anfragen zurückweisen musste, was nicht immer leicht fiel. Es ist im Moment noch nicht möglich, alle in unsere Richtlinien passenden Gesuche positiv zu beantworten. Ghulam Shah gebührt an dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön für seine mit grossem Engagement und viel Fingerspitzengefühl geleistete Arbeit.

NOMUS – For Education and Health



Elisabeth Oberli, Präsidentin

Muhen, 25. Mai 2013

Korrespondenzadresse:

Elisabeth Oberli
Stöcklimattweg 11
5037 Muhen

P: 062 723 63 87 / M: 079 648 94 18
elisabeth.oberli@nomus.ch
www.nomus.ch